

MARTIN WINTER

POLITIKUM POLIZEI

MACHT UND FUNKTION DER POLIZEI
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

LIT

Inhalt

	Seite
Vorwort	7
I Macht und Gewalt, Staat und Polizei	8
1 Das Konzept der Studie	8
2 Wegweiser	29
3 Gewalt, staatliches Gewaltmonopol und Polizei	31
3.1 Was ist Gewalt?	32
3.2 Das staatliche Gewaltmonopol	35
3.3 Gewalt als konstitutives Element polizeilichen Handelns	42
3.4 Der Unterschied zwischen Militär- und Polizeigewalt	43
II Institutionenkunde der Polizei in Deutschland	45
1 Kurz-Geschichte der Polizei	45
1.1 Der historische Prozeß der Institutionalisierung der Polizei	45
1.2 Die Entwicklung der geschlossenen Polizeieinheiten in der Bundesrepublik Deutschland	52
2 Rechtliche Determinanten polizeilichen Handelns	58
2.1 Aufgaben, Befugnisse und Restriktionen	59
2.2 Allgemeine Trends in der Gesetzgebung	75
2.3 Kontrollmöglichkeiten polizeilichen Handelns	77
3 Strukturen des Polizeisystems	81
3.1 Charakteristika des bundesdeutschen Polizeisystems	82
3.2 Laufbahnen und Ausbildung	84
3.3 Staatliche Finanzausgaben für die Polizei, Polizeistärke und Stellenkegel	88
3.4 Institutionen auf Bundesebene	92
3.5 Organisationsstrukturen der nordrhein-westfälischen und der bayerischen Landespolizei und des Bundesgrenzschutzes	95
3.5.1 Die Polizeiorganisation in Nordrhein-Westfalen, die Organisation des Polizeipräsidiums Düsseldorf	98
3.5.2 Die Polizeiorganisation in Bayern, Mittelfranken und Nürnberg	101
3.5.3 Der organisatorische Aufbau des Bundesgrenzschutzes	104
3.6 Organisationsstrukturen und personelle Stärke der geschlossenen Polizeieinheiten	105
3.7 Institutionalisierte Polizeipsychologie	114
3.8 Die Polizei-Führungsakademie	118
4 Berufsvertretungen der Polizei	119

III	Funktions- und Positionsbestimmungen der bundesdeutschen Polizei	122
1	Otto Elle: die politische Instrumentalisierbarkeit des juristischen Polizeibegriffs	123
2	Arbeitskreis Junger Kriminologen: soziale Selektivität polizeilichen Handelns und die Polizei als Instrument der Herrschenden	127
3	Herolds Polizeiutopie: Polizei als sozialtechnologisches Erkenntnisorgan des Staates	136
	3.1 Gesellschaftsdiagnose	137
	3.2 Polizeiphilosophie	138
	3.3 Polizeiliche Methoden	140
	3.4 Konzeptionelle Modifikationen	143
	3.5 Kritik an Herolds Polizeiphilosophie	144
	3.6 Reaktionen	148
4	Das Saarbrückner Polizei-Gutachten	151
5	Kurt Gintzel und Herrmann Möllers: die Neue Polizeiphilosophie	157
6	Thomas Feltes' Konzeptvorschlag: die Polizei als Konfliktschlichtungs- und Hilfeleistungsinstanz	161
7	Werner Lehne: die Verquickung von Dienstleistungs- und Herrschaftsfunktion der Polizei	163
8	AG Bürgerrechte (CILIP): die Modernisierung der Polizei als Ausdruck des Funktionswandels des staatlichen Gewaltmonopols	166
9	Resümee und Kritik	178
IV	Polizeiphilosophie und Einsatzphilosophie von 1960 bis zur staatlichen Einheit 1990	182
1	Begriffsklärungen und Thesen	182
2	Phasen und Entwicklungstendenzen der Polizeidiskussion zwischen 1960 und 1990	186
	2.1 Phase 1: 'Era of good feeling' 1960 bis 1967	186
	2.2 Phase 2: Umbruch und Reform 1967-1972	188
	2.3 Phase 3: Konsolidierung 1973-1979	195
	2.4 Phase 4: Evolution 1979 bis 1990	195
3	Die Interdependenz von Einsatzphilosophie und Polizeiphilosophie	202
4	Der Stellenwert von Demonstrationseinsätzen in der polizeilichen Arbeit	209
V	Informationen zu den befragten Polizeibeamten und den analysierten Polizeifachzeitschriften	215
1	Vorstellung der interviewten Beamten	215
2	Vorstellung der ausgewerteten Polizeifachzeitschriften und sonstiger Dokumente	220
	2.1 Die Polizeifachzeitschriften	220
	2.2 Die Polizeidienstvorschrift 100 und der Kommentar zur PDV 100	222
	2.3 Die Seminarberichte aus der Polizei-Führungsakademie	223
	2.4 Sonstige Papiere	223

VI	Protest policing - Teil 1: Organisationsstrukturen und innerapparative Prozesse	224
1	Exkurs: kleiner Index der polizeilichen Führungslehre	225
2	Die Architektur eines Polizeieinsatzes: organisatorische 'Bausteine' und Entscheidungsstrukturen	228
3	Innerapparative Prozesse im Rahmen eines Polizeieinsatzes: Einsatzplanung und Ablaufchronologie eines Einsatzes	242
3.1	Die Anmeldeprozedur	242
3.2	Einsatzvorbereitendes Informationsmanagement - Teil 1	244
3.3	Das Verfahren der Kräfteanforderung	250
3.4	Einsatzvorbereitendes Informationsmanagement - Teil 2	255
3.5	Informationsmanagement im Einsatz	258
3.6	Kommunikation im Einsatz	259
3.7	Informationsmanagement nach dem Einsatz: Lernprozesse	260
VII	Protest policing - Teil 2: Handlungsdeterminanten, -potentiale und -spielräume	263
1	Materielle Ressourcen	263
1.1	Waffen	263
1.2	Ausrüstung, Einsatz- und Führungsmittel	267
2	Personelle Ressourcen	270
2.1	Die Debatte über die Reform der geschlossenen Einheiten	270
2.2	Der Einsatzwert geschlossener Einheiten	272
2.3	Frauen in geschlossenen Einheiten	275
2.4	Der Einsatzwert von Spezialeinheiten	277
3	Rechtliche Determinanten	278
3.1	Polizeirecht und Versammlungsrecht	278
3.2	Der Brokdorf-Beschluß des Bundesverfassungsgerichts	281
3.3	Das Kooperationsgebot	282
3.4	Das Vermummungsverbot	284
3.5	Das Verhältnis von Gefahrenabwehr und Strafverfolgung	289
3.6	Das Verhältnis von Taktik und Recht	290
3.7	Die Polizeidienstvorschrift 100 'Führung und Einsatz der Polizei'	292
4	Politische und bürokratieinterne Vorgaben	294
4.1	Vorgaben der politischen Führung	294
4.2	Vorgaben der übergeordneten Behörde und der Behördenleitung	303
5	Polizeiliche Entscheidungs- und Handlungsspielräume	305
5.1	Entscheidungs- und Handlungsspielräume von Polizeiführer und Führungsstab	305
5.2	Entscheidungs- und Handlungsspielräume auf der mittleren Führungsebene der Einsatzorganisation	306
5.3	Entscheidungs- und Handlungsspielräume der eingesetzten Polizisten	308

VIII	Protest policing - Teil 3: Protestdiagnose, Einsatzphilosophie und Einsatztaktik	310
1	Protestdiagnose	310
	1.1 Wandel des Protestgeschehens	310
	1.2 Gruppenspezifische Protestdiagnose	314
	1.2.1 Linkslibertärer und linksradikaler Protest	314
	1.2.2 Rechtsradikaler Protest	320
	1.2.3 Fußballfans und Hooligans - Jugendgewalt	324
	1.2.4 Protest von Ausländern	328
	1.2.5 Protest von Arbeitnehmern	330
	1.3 Das regionale Protestgeschehen in Düsseldorf, Leipzig und Nürnberg	330
	1.4 Generelle Muster der Protestdiagnose	333
2	Einsatzphilosophie und Einsatztaktik	335
	2.1 Aktuelle Einsatzphilosophien und Einsatztaktiken	335
	2.2 Einsatzphilosophische und -taktische Entwicklungstendenzen	347
	2.3 Kommunikationstechniken: Öffentlichkeitsarbeit und Polizeipsychologie	349
	2.4 Wege der Strategie- und Taktikentwicklung	354
	2.5 Spezifische Einsatzstrategien und -taktiken gegenüber bestimmten Protestgruppen	355
	2.5.1 Einsatzstrategien und -taktiken gegenüber linksradikalen Protestierenden	356
	2.5.2 Einsatzstrategien und -taktiken gegenüber rechtsradikalen Protestierenden	358
	2.5.3 Exkurs zu den Vorwürfen der politischen 'Einäugigkeit' der Polizei	365
	2.5.4 Einsatzstrategien und -taktiken gegenüber Fußballfans und Hooligans	368
	2.5.5 Einsatzstrategien und -taktiken gegenüber ausländischen Protestierenden	373
	2.5.6 Einsatzstrategien und -taktiken im Arbeitskampf	374
3	Unterschiede zwischen den Einsatzphilosophien und Einsatztaktiken der Länderpolizeien	376
IX	Gesellschaftsdiagnose und Polizeiphilosophie	381
1	Gesellschaftsdiagnostische Deutungsmuster	381
	1.1 Allgemeine Gesellschaftsdiagnose	381
	1.2 Fremdenfeindliche Tendenzen in Polizei und Bevölkerung	388
2	Polizeiphilosophische Argumentationsfiguren	392
	2.1 Der Verlauf des Diskurses	392
	2.2 Funktionen der Polizeiphilosophie	393
	2.3 Das Verhältnis der Polizei zu Staat und Gesellschaft	395
	2.4 Das Verhältnis der Polizei zur Politik	402
	2.5 Das Verhältnis der Polizei zur Öffentlichkeit	415

2.6	Funktionsbestimmungen der Polizei	418
3	Volkspolizei-Diskurse	424
3.1	Die Kontroverse um die Vergangenheitsbewältigung der Volkspolizei	424
3.2	Exkurs zur Notwendigkeit einer 'Volkspolizei-Philosophie'	426
X	Interpretation und Kritik	430
1	Protest policing	430
1.1	Protest policing - Katalysator der Polizeiphilosophie-Debatte?	430
1.2	Einsatzphilosophische Tendenzen und Divergenzen	435
1.3	Zwänge und Kalküle polizeilichen Handelns	437
2	Funktion und Selbstverständnis der Polizei	445
2.1	Verselbständigung versus Instrumentalisierbarkeit der Polizei	445
2.1.1	Verselbständigungstendenzen	446
2.1.2	Polizei zwischen Recht und Politik	451
2.2	Polizeiphilosophie - Sozialmarketing mittels Verfassungsglyrik oder republikanisches Bekenntnis?	454
3	Macht und Kontrolle der Polizei - polizeipolitische Konsequenzen	459
	Anhang 1: Methodik und Ablauf der Untersuchung	462
1	Konstruktivistische Perspektive, Wissenssoziologie und qualitative Sozialforschung	462
2	Methodischer Charakter dieser Studie	465
2.1	Grundzüge	465
2.2	Methodische Probleme	467
3	Die Vorgehensweise bei der qualitativen Dokumentenanalyse	468
3.1	Vorteile der Dokumentenanalyse	468
3.2	Der Prozeß der Datenerhebung	468
3.3	Der Prozeß der Datenauswertung	470
4	Die Vorgehensweise bei den Experteninterviews	471
4.1	Zum Expertenbegriff	471
4.2	Der Prozeß der Interviewplanung und -durchführung	472
4.3	Exkurs: Kontaktaufnahme mit den Beamten und Gesprächsatmosphäre während der Interviews	473
4.4	Der Prozeß der Interviewauswertung	475
4.5	Anonymisierung und Ergebnispräsentation	476
4.6	Der Interviewerleitfaden	476
	Anhang 2: Auflagenstatistik und Kurzprofile der ausgewerteten Polizeifachzeitschriften	480
1	Auflagenstatistik	480
2	Kurzprofile der Polizeifachzeitschriften	480

Anhang 3: Organigramme von Polizeiorganisationen	490
1 Polizeiorganisation in Nordrhein-Westfalen	490
1.1 Organisationsstruktur der nordrhein-westfälischen Polizei	490
1.2 Organisationsstruktur des Polizeipräsidiums Düsseldorf	491
2 Polizeiorganisation in Bayern	492
2.1 Organisationsstruktur der bayerischen Polizei	492
2.2 Organisationsstruktur des Polizeipräsidiums Mittelfranken	493
2.3 Organisationsstruktur der Polizeidirektion Nürnberg	494
3 Organisation des Bundesgrenzschutzes	495
3.1 Organisationsstruktur des Bundesgrenzschutzes	495
3.2 Organisationsstruktur des Grenzschutzpräsidiums Ost	496
3.3 Organisationsstruktur der Grenzschutzabteilung 'Ost 2'	497
4 Die Besondere Aufbauorganisation	498
Anhang 4: Abkürzungsverzeichnisse	499
1 Allgemeines Abkürzungsverzeichnis	499
2 Abkürzungsverzeichnis der Fachzeitschriften	502
Anhang 5: Chronologisch geordnetes Verzeichnis der Artikel aus den ausgewerteten Polizeifachzeitschriften	503
1 <i>Bereitschaftspolizei-heute (ab 1995 Polizei-heute)</i>	503
2 <i>Die Polizei</i>	507
3 <i>Die neue Polizei</i>	512
4 <i>Kriminalistik</i>	514
5 <i>Schriftenreihe der Polizei-Führungsakademie</i>	517
6 <i>Zeitschrift des Bundesgrenzschutzes</i>	519
7 <i>Deutsche Polizei</i>	520
8 <i>Polizeispiegel</i>	521
Literaturverzeichnis	523